



DEUTSCHER AERO CLUB

6/2023

Fakten & Infos des Deutschen Aero Clubs

Master Warning

Liebe Fliegerkameradinnen und Fliegerkameraden,

Verkehrsflugzeuge haben ein Master-Caution- oder Master-Warning-System, das die Besatzungen auf Fehlfunktionen im Flugzeug aufmerksam macht. Die Farbe Amber steht dabei für Probleme, die bald, Red für Fehler, die sofort behandelt werden müssen. Eine solche rote Warnung ist im DAeC-Cockpit gerade zusammen mit der Alarmglocke angesprungen – sofortiges Handeln ist erforderlich.



Nach meinem letzten Editorial „Verstehe Sie fünnef!“ hat mich eine nennenswerte Zahl von E-Mails besorgter Fliegerkameraden erreicht. Aus einer will ich stellvertretend und ausschnitts-weise zitieren:

„Lieber Claus, dein Beitrag ‚Verstehe Sie fünnef‘! beschreibt das Kernproblem, mit dem wir in unserem Verein zu kämpfen haben, dermaßen präzise, dass ich dir unbedingt mal ein positives Feedback zu deinem Beitrag

geben möchte und dir für diese tollen, wahren Worte danken möchte!“ Und weiter: „Wir brauchen neue Ideen, da sind deine Erfahrungen aus der Airline-Welt mit Sicherheit von großem Vorteil.“


Diese Rückmeldung enthält zwei Botschaften. Erstens deutet sie auf völlig inakzeptable und offenbar nicht seltene Missstände hin. Wenn wir unseren Nachwuchs für eine der schönsten Sportarten vergraulen, haben wir am Ende nicht einmal mehr jemanden, der den Deckel auf den Sarg legt, in dem wir dann liegen.

Gleichzeitig macht sie aber auch Hoffnung, dass das Problem in den Griff zu kriegen ist. Wieso? Der Absender ist ein Segelfliegerkamerad aus dem Saarland, der vor langer Zeit einmal mein Erster Offizier auf dem MD-11-Frachter war. Ich war damals als Kapitän nicht sonderlich zurückhal-

tend, was meinen Führungsstil anging, aber offensichtlich kein hoffnungsloser Fall. Ich habe gelernt, meine Besatzungen – wie man heute sagt – „abzuholen und mitzunehmen“ und zum gemeinsamen Erfolg zu führen. Gleichzeitig haben meine Besatzungen gelernt, dass hinter all der Strenge und neben dem Pflichtbewusstsein vor allem der Wille stand, fürsorglich zu agieren und Wissen und Erfahrung weiterzugeben. Wir, die Besatzung und ich, haben uns einander stetig genähert. Das hat jedoch beiden Seiten den Willen abverlangt, sich zu hinterfragen und gegebenenfalls sich zu ändern. Das ist erreichbar, wenn man die Notwendigkeit erkennt, akzeptiert und auch bereit ist, Konsequenzen zu ziehen. So ist das Leben. Und eigentlich wollen wir doch alle nur gemeinsam fliegen!

Der DAeC als Dachverband ist jetzt gefordert, die geeigneten Werkzeuge für den notwendigen Entwicklungsprozess zur Verfügung zu stellen. Anwenden müssen sie dann die Fliegerinnen und Flieger auf der grünen Wiese.

Mit fliegerherzlichen Grüßen,
Ihr und Euer


Claus Cordes, DAeC-Präsident



Positive Bilanz



Der Deutsche Aero Club und seine Mitaussteller auf der Messe in Friedrichshafen ziehen eine positive Bilanz: Der Auftritt auf dem 580 Quadratmeter großen Stand in der Messehalle B4 hat sich gelohnt. Neben intensiven Diskussionen mit Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Behörden sowie einem regen Austausch mit Kunden und Mitgliedern gab es in den umliegenden Messehallen auch viele spannende Neuheiten zu entdecken.



Wie jedes Jahr, nutzten auch bei dieser AERO zahlreiche Gäste die Gelegenheit, mit dem **Baden-Württembergischen Landesverband** ins Gespräch zu kommen. Präsident Eberhard Laur freute sich besonders darüber, dass die Beschränkungen der Pandemie hinter uns liegen: „Endlich können wir uns wieder persönlich treffen, um zu diskutieren und Herausforderungen zu besprechen.“



Auch in diesem Jahr stellte die AERO eines der wichtigsten Großereignisse im Kalender eines jeden Luftsportbegeisterten dar. Nirgendwo sonst gibt es die Gelegenheit, sich in so komprimierter Form über die wichtigsten technischen Neuheiten, Trends und Themen der Allgemeinen Luftfahrt zu informieren und mit Gleichgesinnten auszutauschen. Zwar wurden in diesem Jahr keine Besucherrekorde gebrochen, doch jene, die vor Ort waren, wurden mit zahlreichen neuen Modellen, Fachvorträgen von namhaften Experten und jeder Menge Angebote zum Zuschauen und Ausprobieren belohnt.

Unter den 670 Ausstellern aus 35 Nationen war natürlich auch der Deutsche Aero Club vertreten, zusammen mit verschiedenen Partnern aus dem Bereich des Luftsports. Auch sie zogen eine positive Bilanz.



Die **Nav-Geeks** Oliver Meindl und Robin Shearer erklärten den Navigationsflug.



Der traditionsreichen Uhrenmanufaktur **Tutima Glashütte** ist wichtig, die Verbundenheit der Qualitätsmarke mit dem DAeC zu zeigen und sich als Hauptsponsor des Luftsportverbandes zu präsentieren.

Für Mike Amtmann, 1. Vorsitzender der **Rolli Flieger**, ist die AERO die beste Gelegenheit, der Öffentlichkeit zu zeigen: Es gibt uns - fliegende Menschen mit Körperbehinderung! Seine Botschaft lautet: „Nicht aufgeben! Sehr oft lassen sich Möglichkeiten finden, sich trotz eines Handicaps den Traum vom Fliegen zu erfüllen.“



Fotos: DAeC (1), Christian Mannsbart



Für den **Bundesausschuss Historie und Technik** stellte die Messe den eigentlichen Startschuss für das „fliegende Museum Stendal“ dar, das auf der AERO einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Außerdem zeigten die Besucher großes Interesse am Oldtimer Kranich III, dessen Zwilling seit Kurzem zu Schulungszwecken an Vereine ausgeliehen wird. „Wir sind bei den Buchungen schon weit im Jahr 2024 angekommen“, berichtet der Bundesausschuss-Vorsitzende Alexander Willberg stolz.



Dr. Hiltrud Garthe (rechts) und Dr. Ursula Diestel (links) boten Messebesuchern, die Fragen aus dem Bereich der **Flugmedizin** hatten.

Timo Schubert, EU Policy Adviser von **Europe Air Sports**, meint: „Nationale und europäische Gesetze regeln die Allgemeine Luftfahrt. Die AERO war erneut eine gute Gelegenheit, um hierzu mit Mitgliedern, Besuchenden, EASA und nationalen Behörden ins Gespräch zu kommen.“



Fotos: DAeC, Christian Mannsbart (3)



Dem **Deutschen Verband zur Förderung des Sports mit leichten Luftsportgeräten (DVLL)** war es in diesem Jahr ein besonderes Anliegen, die Verbandswebsite dvll.de bekannter zu machen. Unter anderem können sich Ultraleichtflieger dort für die LL-Segelflugglizenz und Banjo-Einweisung im Juli anmelden.



Frank Einführer, Leiter des **Luftsportgeräte-Büros**, war mit fast all seinen Mitarbeitern und zusätzlichen Beratern bei der AERO dabei. Der Grund: „Vielen unserer Kunden ist es wichtig, auch einmal vor Ort mit uns zu sprechen, uns persönlich kennenlernen zu können oder nach langer Zeit wiederzusehen.“

Der **Modellflugsportverband Deutschland (MFSD)** wurde durch den Präsidenten selbst vertreten: „Der DAeC repräsentiert alle Sparten des Luftsports. Da gehört der Modellflug einfach dazu!“, erklärt Ralf Bäumener (Mitte) seinen Einsatz am Messestand.



Bei der **Podiumsdiskussion Flugtreibstoffe** direkt am Stand informierten Dr. Thomas Albusat (links) und Axel Boorberg (rechts) über aktuell vorhandene Möglichkeiten, Motorflugzeuge bleifrei zu betanken.

Dr. Marcus Bauer von **iwiation** meint: „Für uns hat sich die Messe gelohnt! Wir hatten tolle Gespräche mit Piloten, Flugplätzen und Vereinen insbesondere zum Thema ‚Fliegen ohne Flugleiter‘ und unserem Flughafen Surveillance System, das bei Bedarf den Flugbetrieb rund um die Uhr dokumentiert.“



Die Online-Vereinsverwaltungssoftware **Vereinsflieger.de** ist aus dem Luftsport nicht mehr wegzudenken. „Vereine, die mit uns arbeiten, freuen sich, dass sie uns einmal persönlich kennenlernen können“, erklärt Manuela Breitenbach vom Vereinsflieger-Team. Am Stand des DAeC war das Unternehmen gemeinsam mit dem auch familiär verbundenen Kooperationspartner **B4Takeoff.net** vertreten. Für die jungen Anbieter elektronischer Flugbücher ging es in Friedrichshafen darum, „dem Namen ein Gesicht zu geben“, wie Gesellschafterin Julia Breitenbach erläutert.



Auch für Marcus Maul, Leiter der Technischen Betriebe beim **Aeroclub NRW**, ist die Luftfahrtmesse ein Pflichttermin. „Wir wollen unseren Mitgliedern zeigen, dass wir für sie da sind – auch persönlich. Außerdem haben wir als erster Verband einen Ausschuss für virtuellen Luftsport gegründet, den wir promoten wollen.“

Die vier Vertreter des **Aero-Clubs Ostschweiz** waren vornehmlich bei UL-Piloten begehrte Gesprächspartner. „Besonders deutsche und österreichische Piloten hatten Fragen wegen der hohen Gebühren für den Einflug in die bzw. den Flug über die Schweiz sowie das komplizierte Genehmigungsverfahren. Ein Thema, das uns sehr bewegt und weswegen wir bereits den Klageweg beschritten haben, um die ungerechtfertigte Benachteiligung der Ultraleichtflieger zu beenden“, erklärt Vizepräsident Bruno Scherrer.



Thomas Kreimeier, frischgebackener Vorsitzender des **Bundesausschusses Flugsicherheit** beim DAeC, hat die AERO dafür genutzt, sich vorzustellen und Kontakte zu knüpfen, speziell um neue Bundesausschuss-Mitglieder zu akquirieren. „Darüber hinaus ist die Messe eine tolle Möglichkeit, sich auf kurzem Weg und ganz unkompliziert mit Ansprechpartnern beispielsweise aus dem Verkehrsministerium oder dem LBA über aktuelle Themen auszutauschen.“

Berichte und Bildergalerien sind zu finden unter www.daec.de/oeffentlichkeitsarbeit/aero-2023/

VERBAND ■ Ehrungen

Medaillen für Engagement und sportliche Höchstleistungen

Als einer der wichtigsten Treffpunkte für Luftsportler bot die diesjährige AERO die beste Gelegenheit, Michael Amtmann, Michael Schauff und Klaus Ohlmann für ihre herausragenden Leistungen zu ehren. Unter dem Applaus der zahlreich am Stand erschienenen Zuschauer überreichte DAeC-Präsident Claus Cordes Medaillen und Urkunden.

Michael Amtmann erhielt die Goldene Daidalos-Medaille unter anderem für sein jahrzehntelanges Engagement bei der Organisation des Deutschlandfluges sowie als Gründer und 1. Vorsitzender der Rolli Flieger.

Michael Schauff, wurde bereits im letzten Jahr mit der FAI-Rotorcraft Gold Medal ausgezeichnet, doch erst jetzt konnte DAeC-Präsident Cordes ihm die Urkunde überreichen. Der Vorsitzende des Deutschen Hubschrauber Clubs ist regelmäßig als Pilot bei Weltmeisterschaften im Einsatz. Außerdem sorgt er dafür, dass nationale Wettbewerbe im Hubschraubersport stattfinden.

Klaus Ohlmann bekam von Claus Cordes die Louis-Blériot-Medaille überreicht, die seit 1936 für Geschwindigkeitsrekorde verliehen wird. Darüber hinaus erhielt er zwölf weitere Urkunden, u. a. für einen im Jahr 2022 aufgestellten Streckenrekord von 203 Kilometern mit dem Elektro-Segelflugzeug eGenius.

Fotos: Christian Mannsbart

Mehr dazu unter www.daec.de/news/news-detail/daec-ehrun-gen-auf-der-aero-2023-urgesteine-und-rekordjaeger/



BA TECHNIK ■ Tagung

Frühjahrstreffen in Fulda

Zahlreiche wichtige Themen erwarten die Teilnehmer der Tagung des DAeC-Bundesausschusses Technik, die am 1. April im Hotel Wiesenmühle in Fulda stattfand.

Vizepräsident Dr. Ralf Hubo informierte als Gast über die aktuelle Situation im Deutschen Aero Club. Außerdem durfte der Bundesausschuss Tobias Mörsel von der Firma Alexander Schleicher begrüßen. In seinem Beisein wurde ein Vorschlag zur Beantragung einer ergänzenden Musterzulassung (STC) zur Technischen Mitteilung (TM) der Firma Alexander Schleicher bezüglich der Schleicher-Höhenruder diskutiert. An der STC werden der Bundesausschuss Technik und der Bundesausschuss Historie und Technik gemeinsam arbeiten.

Weitere Themen waren u. a. die Aktualisierung der Richtlinie "Technische Ausbildung" und die Erarbeitung eines Programms für die Prüfung „älterer Luftfahrzeuge“.

Karsten Schröder, Referent für Technik und Umwelt im DAeC

Weitere Infos unter www.daec.de/news/news-detail/bundesausschuss-technik-tag-in-fulda/



Der Vorsitzende des Bundesausschusses Harald Görres erläuterte die Themen der von Technikreferent Karsten Schröder moderierten Veranstaltung.

Foto: Karsten Schröder

BALLONSPORT ■ DFSV

Neuer Vorstand

Auf dem Freiballonfahrertag am 2. April 2023 in Baunatal wählte die Mitgliederversammlung mit 484 vertretenen Stimmen die Vorstandschaft für die nächsten drei Jahre. Zum Präsidenten wurde Andreas Baus gekürt, der das Amt bereits bis November 2022 dreieinhalb Jahre lang innehatte. Vizepräsident ist nun Bernd Pulzer, und als Schatzmeisterin wurde Sylvia Meinel ernannt. Thomas Ruchay und Andreas Zumrode fungieren im Vorstand zukünftig als Beisitzer.

Der neue Vorstand bedankt sich bei Wilhelm Eimers, Bernd Pulzer, Max Michels sowie Andreas Pohl und Andreas Zumrode für die geleistete Arbeit als geschäftsführender Vorstand während der Übergangszeit.

Wolfgang Schwarz, DFSV



Der neue erweiterte DFSV-Vorstand: (v. l.) Andreas Zumrode (Beisitzer), Bernd Pulzer (Vizepräsident), Andreas Baus (Präsident), Sylvia Meinel (Schatzmeisterin) und Thomas Ruchay (Beisitzer)

Foto: Ben Bläss

FLIEGENDE FRAUEN ■ IGC-Vollversammlung

Entwicklung Frauen im Luftsport und Segelflug



Foto: Gisela Weinreich

Das Internationale Olympische Komitee, IOC, hat in seinen Statuten neue Regeln verankert, die die Gleichstellung der Geschlechter im Sport fördern sollen. Alle Sportverbände, die unter dem Dach des IOC versammelt sind, sind gehalten, ihre Sportdisziplinen nach diesen Regeln zu betreiben – auch der Weltluftsportverband FAI und mit ihm die International Gliding Commission (IGC). Aus diesem Grund stand die „Entwicklung Frauen im Luftsport

und Segelflug“ als eines der Hauptthemen auf der Agenda der IGC-Vollversammlung vom 3. bis 4. März 2023 in Kopenhagen. Der wichtigste Beitrag dazu kam von Perle Möhl, Anthropologin und Segelfliegerin aus Dänemark. Sie referierte über ihre 2019/2020 durchgeführte Studie über Männer und Frauen in drei verschiedenen Luftsportumgebungen, nämlich Segelfliegen, Fallschirmspringen und Drachen- und Gleitschirmfliegen. Sie stellte fest: Frauen kommen in den drei großartigen, eigentlich geschlechtsneutralen Luftsportaktivitäten in vielerlei Hinsicht zu kurz. So entgehen den Vereinen auch 50 Prozent der Bevölkerung bei ihrer Mitgliederwerbung. Dabei spielen Vorurteile, Klischees und fehlendes Vertrauen in die Leistungsfähigkeit von Frauen, wie sie sich auch in unserer Gesellschaft generell widerspiegeln, eine zentrale Rolle.

Den vollständigen Bericht von Gisela Weinreich von der Vereinigung Deutscher Pilotinnen (VDP) finden Sie unter www.daec.de/news/news-detail/entwicklung-frauen-im-luftsport-und-segelflug/

Detlev Thamm, Präsident des LV Bremen (Mitte), organisierte den Besuch der vorwiegend jugendlichen Luftsportler auf dem Fliegerhorst in Wunstorf.



LUFTSPORTJUGEND ■ LV Bremen

Besuch beim LTG 62 in Wunstorf

Auf Initiative des Präsidenten des Luftsportverbandes Bremen, Detlev Thamm, besuchte eine 22-köpfige Gruppe überwiegend jugendlicher Luftsportlerinnen und Luftsportler das Luftwaffentransportgeschwader 62 in Wunstorf bei Hannover.

Wunstorf ist nicht nur die Heimatbasis der Airbus-A400-Transporter der Luftwaffe, sondern hier findet auch die technische und fliegerische Ausbildung der Techniker und Besatzungen statt.

Die Besucher zeigten sich beeindruckt vom breiten Einsatzspektrum des hochmodernen A400-Transporters. Höhepunkt des Tages war jedoch die Platzrunde, die die Gäste im Full-Flight-Simulator fliegen durften – natürlich mit Unterstützung durch einen Ausbilder, aber mit der Hand am Sidestick.

Am Rande des Besuches wurde vereinbart, die aufgenommenen Gespräche zur Gewinnung handwerklichen und fliegerischen Nachwuchses nach der Großübung AIR DEFENDER fortzusetzen.

Die Luftsportlerinnen und Luftsportler bedanken sich auch auf diesem Wege noch einmal für die freundliche Einladung und den interessanten Tag.

Claus Cordes, Präsident



VERBAND ■ Shop Im Flugmodus

Der DAeC hat ein neues Angebot für alle Luftsportbegeisterten, die ihre Leidenschaft für das schönste Hobby der Welt mit allen anderen teilen wollen. Unter www.daec.de/shop gibt es Poloshirts, Kapuzenpullover, Baseballcaps, Tassen und viele andere Artikel für den Flugplatz oder Zuhause. Aktuell stehen Motive wie der „Flugmodus“ oder die „Isobaren“ zur Auswahl.

Für Schnäppchenjäger lohnt es sich, öfter mal im Shop vorbeizuschauen und von Rabattaktionen zu profitieren. Zum Beispiel vom 20. bis 23. Mai: Dann gibt es 15 Prozent Preisnachlass auf alle Produkte.

BALLONSPORT ■ 27. Mai 2023

29. Internationale Carl-Götze-Nachtwettfahrt

Der **Düsseldorfer Aero-Klub** lädt alle Gasballonfahrer ein, ab 15 Uhr bei der Einweihung der neuen Gasentnahmestation auf dem Freiballonstartplatz des Düsseldorfer Aero-Klubs, Am Kleinfurst 1 in Düsseldorf-Eller dabei zu sein. Anschließend folgen die Platzzuweisung und das Aufrüsten der Ballone.

In der Startgebühr von 150 Euro sind Wetterberatung, Gas, Sand, die Kosten für den Startplatz sowie Verpflegung inbegriffen.

Der Aero-Klub hofft, dass sich der Wettergott über die Veranstaltung freut und ballongerechtes Wetter liefert! Der Termin wird endgültig am Freitag, 26. Mai, zur Mittagszeit per E-Mail bestätigt.

Mehr Infos und Anmeldungen unter www.daec.de/oeffentlichkeits-arbeit/termine/ oder info@ballon-duesseldorf.de

FLIEGENDE FRAUEN

■ 13. BIS 18. AUGUST 2023

Streckenflug- training auf dem Klippeneck

Das Streckenflug-Trainingslager

des Dr. Angelika Machinek Fördervereins Frauensegelflug (AMF) vom 12.08. (Anreisetag) bis zum 18.08.2023 (Abreisetag) auf dem Klippeneck richtet sich an ambitionierte Streckenfliegerinnen genauso wie an Einsteigerinnen. Teilnahmevoraussetzungen sind eine Segelfluglizenz und mindestens 50 Stunden Flugerfahrung nach Lizenzerhalt, eine gültige F-Schlepp-Berechtigung und fünf absolvierte F-Schlepp-Starts im aktuellen Jahr. Das Segelflugzeug und mindestens ein Helfer oder eine Helferin müssen mitgebracht werden.

Die Anmeldung ist bis zum 30.06.2023 möglich.

Mehr Infos unter www.daec.de/oeffentlichkeitsarbeit/termine/detail/segelflug-streckenflugtraining-auf-dem-klippeneck-1/



SEGELFLUG ■ Anmeldung

Offene Landes- meisterschaft im Segelkunstflug

Die **Anmeldung** für die Offene Landesmeisterschaft im Segelkunstflug ist seit dem 30. März möglich. Die Meisterschaft findet vom 26. August bis 1. September 2023 auf der Hahnweide statt. Ausgetragen wird der Wettbewerb in den Klassen Unlimited, Advanced und Sportsman. Das Teilnehmerfeld ist auf insgesamt 50 Personen begrenzt.

Infos und Anmeldung unter <https://copilot.segelflug.aero/competition/myregistration>

Foto: Tommy Brückelt

■ Impressum

Herausgeber: Deutscher Aero Club e.V.,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Anschrift: Hermann-Blenk-Straße 28,
38108 Braunschweig

Tel.: 0531/23540-0, Fax: 0531/23540-11
Internet: www.daec.de,
E-Mail: info@daec.de

Redaktion: Gesa Walkhoff

Layout: Katrin Sdun
Schlussredaktion: Jutta Clever